



Laudatio

Wettbewerb für *Innovative MINT-Unterrichtsideen 2015*,
gestiftet vom Ernst-Klett-Verlag

Frau Julia Gambel, Hemhofen

Frau Gambel war vom Februar 2013 bis Januar 2015 Studienreferendarin am Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf. Zur Zeit schreibt sie an einer Masterarbeit für einen weiteren Studienabschluss eines Studiums, das sie während des Referendariats absolviert hat.

Frau Gambel legt eine preiswürdige Unterrichtskonzeption zum wissenschaftspropädeutischen Arbeiten im Biologie-Unterricht der Orientierungsstufe am Beispiel des Vogelzugs vor.

Der Weg der Erkenntnisgewinnung wird hier sorgfältig von der Hypothesenbildung über die Prüfung der Hypothesen anhand von Ergebnissen aus Experimenten motivierend, anschaulich und schlüssig gegangen. Durch die geschickte Phänomen- und Begriffswahl erreicht Frau Gambel eine angemessene didaktische Reduktion, die, ergänzt durch die methodische Passung, sowohl eine sehr gute Zugänglichkeit für die Altersstufe eröffnet als auch die Transferfähigkeit tragfähig anbahnt. Durch die Vernetzung hin zu anderen Teilgebieten der Ökologie und der Ethologie erlangt die Unterrichtsstunde über das eigentlichen Phänomen „Vogelzug“ hinaus Bedeutung und ist auf Nachhaltigkeit angelegt.

Die Unterrichtseinheit ist in besonderer Weise zu würdigen, weil sie

- exemplarisch zeigt, wie komplexe Vorgänge bereits in der Orientierungsstufe durch inhaltlich und methodisch stimmige Konzeption wissenschaftspropädeutisch nahe gebracht werden können,
- verschiedene Lernertypen berücksichtigt und für die Schülerinnen und Schüler eine vielschichtige Zugänglichkeit zum Thema erreicht,
- den Anforderungen an einen modernen Biologieunterricht im Hinblick auf eine hohe Schülerbeteiligung an den zu erreichenden Ergebnissen gerecht wird.

Für diese Leistung wird Frau Gambel der 1. Platz beim Wettbewerb für innovative MINT-Unterrichtsideen zuerkannt.